

**1. Hat Kärnten genügend Impfstoffe?**

Für die jeweilige Impfphase sind genügend Impfstoffe für Kärnten abrufbar. Kärnten erhält pro Woche vorerst 3.900 Dosen vom Pfizer-Biontech-Impfstoff. Die Anzahl soll sich nach Verfügbarkeit steigern. Für April bis Juni sind für Kärnten aus einer Nachbestellung der EU bis zu 360.000 weitere Dosen vorgesehen. Dabei ist der eben erst zugelassene Impfstoff von Moderna noch nicht mit gerechnet.

**2. Wann werden die Bewohner und Mitarbeiter von Pflegeheimen geimpft?**

Diese Impfungen sind bereits im Laufen. Bis 15. Jänner soll der erste Impfdurchgang in Kärntens Pflegeheimen abgeschlossen sein. Danach folgen die Mitarbeiter in den Krankenanstalten, die über 85-Jährigen und Hochrisikogruppen.

**3. Ab wann wird die Bevölkerungsgruppe 80+ geimpft, die nicht in den Pflegeheimen lebt?**

Start der Impfungen der Generation 80+ soll bereits kommendes Wochenende (16./17.1.) sein.

**4. Ich bin 81 Jahre alt und möchte mich impfen lassen. Wie und wo melde ich mich hierzu an?**

Impfwillige, die in die Gruppe der 80+ Generation fallen, müssen sich bis Donnerstag, 14.01. bei ihrem jeweiligen Gemeindeamt melden. Die Daten werden vom Gemeindeamt an die ÖGK weitergeleitet. Diese nimmt dann direkt Kontakt auf und vereinbart den Impftermin. Die Impfungen sollen in den Servicestellen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) in den Bezirksstädten stattfinden

**5. Wann werden die Mitarbeiter von mobilen Diensten geimpft?**

Die Mitarbeiter mobiler Dienste sollen zeitgleich mit dem Krankenpflegepersonal geimpft werden.

**6. Wer wird in Phase 1 (Jän/Feb) geimpft?**

In der ersten Phase werden die Bewohner und Mitarbeiter von Alten- und Pflegeheimen, die Mitarbeiter von Krankenanstalten/Gesundheitseinrichtungen und mobilen Pflegediensten sowie definierte Hochrisikogruppen geimpft.

**7. Wann werden Personen, die jünger als 80 Jahre alt sind und keiner Risikogruppe zugeordnet werden, geimpft?**

Ein genauer Zeitpunkt ist noch nicht fixiert. Laut Plan, können sich diese Personen ab dem 2. Quartal 2021 impfen lassen. Die Impfstrategie sowie die Empfehlungen des nationalen Impfgremiums zur Gruppenpriorisierung (in welcher Reihenfolge geimpft wird), finden sich unter <https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Fachinformationen.html>

**8. Was ist mit den ursprünglich für 15.-17. Jänner geplanten Massentests?**

Ab 16./17.1. werden statt den Massentests die bestehenden Teststraßen in Kärnten für die Bevölkerung breiter zugänglich gemacht. Ab 25.1. kommen noch zusätzliche, weitere Teststraßen dazu. Dann sollen regional über ganz Kärnten verteilt in 12 Gemeinden (8 Bezirkshauptstädte plus Greifenburg, Obervellach, Patergassen und Ferlach) insgesamt 25 Teststraßen zur Verfügung stehen. Anmelden kann man sich online unter <https://oesterreich-testet.at>

**9. Wann werden Lehrer, Schüler und Kindergartenpersonal getestet?**

Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Das pädagogische Personal sowie die Schüler sollen aber vor Aufnahme des Präsenzunterrichts die Möglichkeit bekommen sich testen zu lassen. Mit Start des Präsenzunterrichts sollen alle jeweils montags die Möglichkeit haben sich freiwillig in der Schule oder dem Kindergarten testen zu lassen. (Info-Stand. 11.01.)

**10. Wie sieht es mit den Corona-Tests für Volksschulkinder aus?**

Volksschulkinder sollen den Testkit mit nach Hause nehmen und den Test begleitet von den Eltern durchführen. Wer die Unterstufe besucht, braucht eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Ob der Abstrich dann daheim oder vor Ort in der Schule erfolgt, bleibt den Direktorinnen und Direktoren überlassen.

**11. Wann habe ich wieder die Möglichkeit mich testen zu lassen?**

Zu den 8 in Kärnten bereits bestehenden Teststraßen, die ab 16./17.1. der Bevölkerung breiter zugänglich gemacht werden, kommen ab 25.1. noch zusätzliche, weitere Teststraßen dazu. Dann sollen regional über ganz Kärnten verteilt in 12 Gemeinden (8 Bezirkshauptstädte plus Greifenburg, Obervellach, Patergassen und Ferlach) insgesamt 25 Teststraßen zur Verfügung stehen. Anmelden kann man sich online unter <https://oesterreich-testet.at>

**12. Kann ich diese Tests auch als Eintrittskarte für Kulturveranstaltungen, Urlaube o.ä. verwenden?**

Ja, diese Tests können dann auch als Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen oder Urlaube verwendet werden.

**13. Wann werden jene über 80-Jährigen geimpft, die von einem mobilen Dienst gepflegt werden?**

Aktuell stehen wir vor dem Problem, dass der Pfizer-Biontech Impfstoff sehr tief gekühlt werden muss und somit ein flächendeckender Transport bis in die Haushalte über ein mobiles Impfteam nicht möglich ist. Es wird gerade die Möglichkeit von Krankentransporten zu den jeweiligen Impfstellen evaluiert.

#### **14. Was kostet die Corona Impfung?**

Die Corona-Schutzimpfung ist für alle Menschen in Österreich kostenfrei.

#### **15. Kann man sich impfen lassen, wenn man gerade mit Covid19 infiziert ist?**

Bei Sars-CoV2-Infektion/positivem Sars-CoV2-Test ist nach Beendigung der behördlichen Absonderung von 10 Tagen bzw. nach sicherer Ausheilung bereits eine Impfung möglich.

#### **16. Was müssen Personen einer Risikogruppe tun, um sicherzustellen, dass sie möglichst rasch gegen Covid – 19 geimpft werden?**

Nachdem anfangs im Jänner nicht ausreichend Impfstoffe zur Verfügung stehen, um alle Menschen gleichzeitig zu impfen, werden zuerst alle Bewohnerinnen und Bewohner in Alten- und Pflegeheimen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geimpft. Dort ist das Risiko, an einer COVID-Infektion schwer zu erkranken und allenfalls sogar zu sterben am größten. Diese Entscheidung basiert auf medizinisch-fachlichen Überlegungen, die sich unter folgendem Link befinden:

[https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:12f12b2b-375e-483f-8a80-d6c58b0c848c/COVID-19\\_Empfehlung\\_des\\_Nationalen\\_Impfgremiums\\_zur\\_Priorisierung\\_Version\\_2.1-26.12.2020.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:12f12b2b-375e-483f-8a80-d6c58b0c848c/COVID-19_Empfehlung_des_Nationalen_Impfgremiums_zur_Priorisierung_Version_2.1-26.12.2020.pdf)

In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Impfstoffen wird zeitnah realisiert werden, dass auch die anderen Personengruppen unter Berücksichtigung logistischer Möglichkeiten geimpft werden.

#### **17. Wie oft muss man sich impfen lassen?**

Der Impfstoff soll mit 2 Dosen im Abstand von 21 Tagen verabreicht werden.

#### **18. Kann man wählen, welchen Impfstoff man bekommt?**

Prinzipiell ist die Corona-Schutzimpfung freiwillig. Auf Grund der Eigenschaften der Impfstoffe werden die Impfstoffe voraussichtlich in unterschiedlichen Settings angeboten werden. Es wird beispielsweise voraussichtlich logistisch schwierig sein, einen Impfstoff, der bei ca. -70°C gelagert werden muss, im niedergelassenen Bereich flächendeckend anzubieten. Das ist bei Impfstoffen, die bei Kühlschrank-Temperaturen gelagert werden, eine ganz andere Situation. Darüber hinaus hängt es davon ab, in welchen Mengen die einzelnen Impfstoffe verfügbar sind. Zudem werden die verschiedenen Impfstoffe zu unterschiedlichen Zeiten auf den Markt kommen, sodass eine freie Wahl auch auf Grund der jeweiligen Verfügbarkeit nicht möglich sein wird, ähnlich, wie wir das von den saisonalen Grippeimpfstoffen kennen. Auch wird nicht jeder Impfstoff für jede Person gleich gut geeignet sein, sodass es je nach Impfstoff unterschiedliche Indikationen bzw. Zielgruppen geben wird. Nach derzeitigem Wissensstand gibt es hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit keinen Anlass, einen Qualitätsunterschied zwischen den Impfstoffen anzunehmen.

### **19. Können Personen, die bereits eine Covid19 Erkrankung hatten, auch geimpft werden?**

Da die Impfung nach bisherigen Erkenntnissen gleich gut vertragen wird, unabhängig davon, ob jemand bereits eine SARS-CoV2-Infektion hatte oder nicht, kann die Impfung auch nach bereits durchgemachter Erkrankung oder positiver Testung erfolgen. Momentan ist zudem nicht ausreichend bekannt, ob und wie lange nach einer durchgemachten SARS-CoV2-Infektion eine Immunität und ein Schutz vor einer neuerlichen Erkrankung besteht. Es wird daher empfohlen, allen Personen in den entsprechenden Zielgruppen eine Impfung anzubieten, auch wenn bereits eine Infektion durchgemacht wurde. In diesen Fällen ist damit zu rechnen, dass es zu einer Auffrischung der vorbestehenden Immunität und damit zu einer Schutzverlängerung kommt.

### **20. Wird es einen eigenen Impfstoff für Kinder geben?**

Der Fokus wird zunächst daraufgelegt, diejenigen zu schützen, die am schwersten an COVID-19 erkranken oder versterben und das sind in erster Linie Erwachsene und insbesondere Personen höheren Alters. Darum wurden zu Beginn auch ausschließlich Erwachsene und Personen höheren Alters in Impfstudien aufgenommen. Wenn ausreichend Daten zu Sicherheit und Wirksamkeit der Impfstoffe bei Erwachsenen zur Verfügung stehen, so werden teils weitere Studien geplant werden, in die auch Kinder eingeschlossen werden.

Sollten Impfstoffe für Kinder zugelassen werden, so wird es sich vermutlich um dieselben Impfstoffe handeln, welche auch bei Erwachsenen eingesetzt werden, möglicherweise in einer anderen Dosierung.

In Abhängigkeit von den Eigenschaften des jeweiligen Impfstoffes, der Fachinformation und der epidemiologischen Situation wird das Nationale Impfgremium eine Empfehlung aussprechen, wie mögliche Impfstoffe bei Kindern einzusetzen wären, wenn diese für Kinder zugelassen sind.